



Bild: rawpixel.com

Veranstaltungsreihe für Professorinnen der HHU

Interview- und Kameratraining für Professorinnen – noch 1 freier Platz!

Wissenschaft ist ein wichtiger Teil unserer Kultur und entscheidet mit über die weitere Entwicklung der Gesellschaft. Wissenschaftler*innen treten mit ihren Vorhaben, Erkenntnissen und Fragestellungen öffentlich in Erscheinung und stellen sich dem Dialog mit der Gesellschaft. Als zentrale Akteur*innen können sie mittels Authentizität, Glaubwürdigkeit, Gemeinwohlorientierung, Kompetenz und Transparenz das gesellschaftliche Vertrauen in die Wissenschaft stärken.

Das eintägige Praxis-Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse im Bereich Wissenschaftskommunikation in den Medien Fernsehen und Hörfunk. Praktische Übungen (Statements, Diskussionen) trainieren eine nach Zielgruppen orientierte und dem Medium entsprechende Kommunikation. Der Einsatz von Kameraequipment bereitet authentisch auf typische Situationen vor laufender Kamera vor. Die Teilnehmerinnen lernen individuelle Stärken und Schwächen kennen und üben, wie sie ihre Kommunikation und Körpersprache optimieren können.

Das Tagesseminar (8 Stunden) ist in Präsenz geplant.
Datum: 15. Februar 2022 (Dienstag)
Zielgruppe: ausschließlich Professorinnen der HHU

--- Es ist nur noch einer von insg. vier Plätzen frei! ---

Bitte melden Sie sich bei Interesse bei der unten angegebenen Ansprechperson. Weitere Informationen zum Veranstaltungsort und zur genauen Uhrzeit erhalten Sie rechtzeitig nach der Anmeldung.

Ansprechperson:

Selma Gündoğdu

E-Mail: selma.guendogdu@hhu.de

Auszeichnung der Zentralen Gleichstellungsbeauftragten

Mein HEINE-Mensch 2022

Wer ist Ihr HEINE-Mensch 2022? Wer setzt sich Ihrer Meinung nach intensiv für die Gleichstellung und Chancengleichheit an unserer Universität ein? Wen möchten Sie nominieren und Ihre Wertschätzung gegenüber dem Engagement dieses Menschen entgegenbringen?

Die Zentrale Gleichstellungsbeauftragte ruft alle Lehrenden, Forschenden, Studierenden und Universitätsbeschäftigten der HHU dazu auf, ihren Heine-Menschen zu nominieren.

Der HEINE-Mensch setzt sich intensiv für die Gleichstellung und Chancengleichheit an unserer Universität ein. Lehrende, Forschende, Studierende und Universitätsbeschäftigte können Vorschläge für ihren HEINE-Menschen einreichen.

Alle Informationen unter www.hhu.de/heinemensch



Fortbildungsangebot der Zentralen Gleichstellungsbeauftragten

Workshop: Souverän auftreten

Innerhalb akademischer Berufskontexte gehören Vorträge und Präsentationen zum Arbeitsalltag. Ein souveränes ebenso wie authentisches Auftreten wird dabei von Personen erwartet, die sich in diesen Feldern bewegen.

Ziel des Workshops stellt das Trainieren eines authentischen, souveränen Auftretens dar. Dafür werden die eigene Haltung, die individuelle Zielsetzung innerhalb des Kontextes

Wissenschaft und Hochschule sowie das subjektive Erleben der eigenen Präsenz reflektiert sowie mit und an den eigenen Ressourcen, der individuellen „Erfolgsformel“ und der Beziehungsgestaltung gearbeitet. Die Teilnehmerinnen erhalten Gelegenheit, Erfolgssymbole und -anker zu generieren, die sie in zukünftigen Situationen bei ihrem souveränen Auftreten unterstützen.

Termine und weitere Informationen unter www.hhu.de/gleichstellung

Gleichstellungsrelevante Personalentwicklung

Fortbildungsangebot I: “Unconscious Bias in der akademischen Personalauswahl”

Zielgruppe: Eingeladen sind alle Angehörigen der HHU, die im Rahmen ihrer Arbeit mit Personalverfahren aller Statusgruppen betraut sind, inkl. Berufungsverfahren.

Das Ziel von Einstellungsverfahren an der Universität ist es, nach dem Prinzip der Bestenauslese den*die am besten geeignete*n Wissenschaftler*in an die HHU zu rekrutieren, frei von Vorannahmen und stereotypen Beurteilungsverzerrungen.

Der Online-Workshop „Unconscious Bias in der Personalauswahl“ möchte deshalb zur Auseinandersetzung mit Ausschlussmechanismen in der Wissenschaft gegenüber Frauen und weiteren marginalisierten Gruppen anregen und für bestehende unreflektierte und internalisierte Wahrnehmungs- und Zuschreibungsmuster sensibilisieren.

Unter Unconscious Bias werden kognitive Wahrnehmungsverzerrungen verstanden, denen wir uns nicht bewusst sind. Diese Verzerrungen entstehen im Zusammenhang mit Stereotypen und hängen unmittelbar mit gesellschaftlichen Diskriminierungsprozessen zusammen. Sie wirken sich auf unser Urteilen, unsere Entscheidungsfindung und schließlich auf unser Handeln aus. Sie können Personalauswahlentscheidungen und Leistungsbewertungen beeinflussen und dazu führen, dass wir Menschen ungewollt unfair bewerten, auch wenn wir denken im Sinne der Chancengerechtigkeit zu handeln. Behandelt werden in diesem Zusammenhang verschiedene Bias Effekte im akademischen Kontext und speziell in der wissenschaftlichen Personalauswahl. Thematisiert werden zudem Ansätze der Prävention und Intervention aus Sicht jedes Einzelnen sowie aus strategischer Perspektive.

Datum und Zeit:

1. Termin 11.02.2022, 09:30-13:00 Uhr
2. Termin: 22.06.2022, 09:00-12:30 Uhr

Format: Die Veranstaltung findet über Zoom statt.

Dozentin: Dr. Lina Vollmer

Dr. Lina Vollmer ist freiberufliche Trainerin im Bereich Diversity und Anti-Diskriminierung. Sie ist Referentin im Referat Gender & Diversity Management der Universität zu Köln und schult Wissenschaftler_innen aller Statusgruppen zu Unconscious Bias im akademischen Kontext.

Für Anmeldungen und für weitere Bedarfe und Anliegen im Kontext chancengerechter Berufungsverfahren an der HHU wenden Sie sich jederzeit an Kat Feyrer: feyrer@hhu.de (Koordination im Professorinnenprogramm III)

Gleichstellungsrelevante Personalentwicklung

Fortbildungsangebot II: Grundlagen chancengerechter und rechtssicherer Berufungsverfahren

*Zielgruppe: Eingeladen sind alle aktuellen und zukünftigen Mitglieder in Berufungskommissionen, Berufungsbeauftragte und Berufsmanager*innen an der HHU*

Gleichstellungsthemen können an Hochschulen in vielfältigen Konstellationen von Belang sein. Sie spielen im Hochschulalltag nicht nur bei der Einführung von konkreten Maßnahmen zur Chancengleichheit eine Rolle, sondern auch bei der Bewerber*innenauswahl bzw. in Berufungsverfahren. Das Ziel chancengerechter und rechtssicherer Berufungsverfahren ist dabei im Sinne der Bestenauslese die Vermeidung von Befangenheiten, Beurteilungsverzerrungen und weiteren möglichen Verfahrensfehlern.

Für die Durchführung von Berufungsverfahren ist ein solides Grundwissen erforderlich. Nicht nur die Gleichstellungsbeauftragten, auch der Vorsitz und die Berufsbeauftragten tragen hier eine besondere Verantwortung für die Einhaltung gleichstellungsrelevanter Vorgaben.

Das Seminar gibt einen umfassenden Überblick über die wichtigsten rechtlichen Rahmenbedingungen, die für die Umsetzung rechtssicherer und chancengerechter Berufungsverfahren an der HHU von zentraler Bedeutung sind. Neben den verfassungsrechtlichen Grundlagen der Gleichstellung werden vor allem hochschulrechtliche Fragestellungen erörtert. Im Mittelpunkt stehen dabei Gleichstellungsfragen in Berufungsverfahren. Im Seminar besteht Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zur Diskussion.

Datum und Zeit: 16.02.2022, 09:00-13:00 Uhr

Format: Die Veranstaltung findet über Zoom statt.

Referentin: RA Dr. Juliane Lorenz, Justitiarin für Hochschul- und Beamtenrecht im DHV

Save the Date:

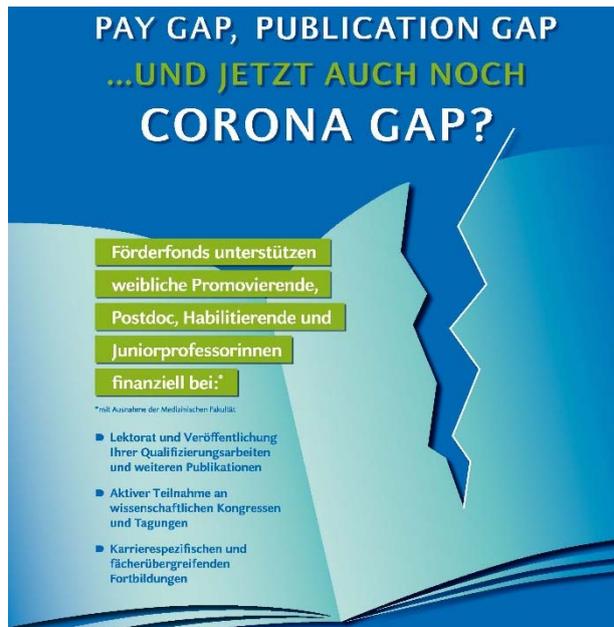
Workshop „Interaktion und Mikropolitik in der Gremienarbeit“ (für weibliche und nicht-binäre Angehörige der HHU)

Weitere Informationen finden Sie in Kürze auf der Website der zentralen Gleichstellungsbeauftragten.

Für Anmeldungen und für weitere Bedarfe und Anliegen im Kontext chancengerechter Berufungsverfahren an der HHU wenden Sie sich jederzeit an Kat Feyrer: feyrer@hhu.de (Koordination im Professorinnenprogramm III)

Förderfonds für Wissenschaftlerinnen an der HHU

Die Corona-Pandemie verstärkt bereits vorher bestehende Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern verstärkt wie verschiedene erste forschungsbasierte Analysen aufzeigen. Dies betrifft auch den Wissenschaftsbetrieb und die Arbeit an der Hochschule.



Mit den finanziellen Förderfonds sollen deshalb Wissenschaftlerinnen individuell bei Ihren Publikationen sowie bei Publikationen und Tagungsteilnahmen unterstützt werden. Es sind weitere Mittel verfügbar, für 2022 können ab sofort Anträge gestellt werden.

Weitere Informationen auf der Website der Gleichstellungsbeauftragten: [hhu.de/Fonds](https://www.hhu.de/Fonds) oder bei Kat Feyrer: feyrer@hhu.de

Informationen zum Einfluss der Corona-Pandemie an der Hochschule:

Altenstädter, Lara/ Klammer, Ute/ Wegrzyn, Eva (2021). Corona verschärft die Gender Gaps in Hochschulen. In: WSI Blog-Serie zu den Folgen der Pandemie. Zugriff am 06.12.2021 unter <https://www.wsi.de/de/blog-17857-corona-verschaerft-die-gender-gaps-in-hochschulen-30222.htm>

Geschäftsstelle Dritter Gleichstellungsbericht der Bundesregierung (2021): Digitalisierung geschlechtergerecht gestalten. Das Gutachten für den Dritten Gleichstellungsbericht der Bundesregierung in Kürze. Berlin: Geschäftsstelle Dritter Gleichstellungsbericht. Zugriff am 06.12.2021 unter <https://www.dritter-gleichstellungsbericht.de/kontext/controllers/document.php/131.0/1/7e1a1b.pdf>

Materialsammlung des CEWS zu Geschlecht und Corona Pandemie https://www.gesis.org/fileadmin/cews/www/download/cov19undGeschlecht_2021-03-18.pdf

Mordhorst, Lisa, Friedhoff, Caroline, Horstmann, Nina, Ziegele, Frank, & Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) (2021). Der Weg zur familienorientierten Hochschule: Lessons Learnt aus der Corona-Pandemie. Zugriff am 06.12.2021 unter <https://www.che.de/download/familienorientierte-hochschule>

Bitte leiten Sie den Link zum Abonnement des Newsletters auch gerne an interessierte Kolleg*innen weiter: [Link zur Anmeldung](#)
Wichtig: Bitte benutzen Sie ausschließlich eine E-Mail-Adresse mit HHU-Domain (Bsp.: @hhu.de, @uni-duesseldorf.de etc.). Andere E-Mail-Adressen können leider nicht berücksichtigt werden.

Aktuelle Nachrichten zum Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf/Studium erhalten Sie über den Newsletter des FamilienBeratungsBüros der HHU: [Link zur Anmeldung](#)

Impressum:

Herausgeberin/V. i. S. d. P.:

Dr. Anja Vervoorts,
Zentrale Gleichstellungsbeauftragte

Zentrale Gleichstellungsbeauftragte
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Dr. Anja Vervoorts
Universitätsstraße 1
40225 Düsseldorf
Tel.: +49 211 81-13886
E-Mail: GSB@hhu.de

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, melden Sie sich bitte auf der folgenden Homepage ab: [Abmeldung](#)

If you no longer wish to receive this newsletter, you can cancel your subscription on the following homepage: [Unsubscribe](#)
